INFORMATIONEN ÜBER DIE NATÜRLICHEN HORMONE

BIOIDENTE HORMONE

Hormone existieren in großer Vielfalt und viele davon sind künstlichen Ursprungs. Im Alltag werden sie dennoch häufig eingesetzt, etwa in Form der Hormonersatztherapie, kurz HET. Aber wie reagiert unser Körper darauf – und gibt es vielleicht bessere Alternativen?

DIE HORMONTHERAPIE: WANN IST SIE NOTWENDIG?

Da Hormone unseren Alltag und den Gesundheitszustand unseres Körpers zu einem maßgeblichen Teil beeinflussen, lassen sich Beschwerden auf einen Hormonmangel zurückführen. Man könnte sich schnell fragen, warum denn eine Therapie dieser Art überhaupt notwendig ist.

Typische Probleme umfassen im Hinblick auf Frauen vor allem Zyklus- und Wechseljahresbeschwerden, beide Geschlechter leiden jedoch etwa unter Osteoporose, Depressionen, Stimmungs- und Leistungsschwankungen, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Beschwerden mit den Gelenken, Bluthochdruck, Angstzuständen, permanenter Unruhe und im Falle von Männern auch Impotenz.

Mit anderen Worten: Die Auswirkungen eines nicht ausgeglichenen Hormonspiegels sind signifikant und können den Unterschied zwischen einem erfüllten, glücklichen Leben und einem schwierigen Dasein ausmachen. Aus diesem Grund ist im Laufe der Zeit die Hormontherapie immer stärker in den Fokus gerückt – und die seit den 1980ern eingesetzte bioidente Hormontherapie ist eine der Medikationen, die Ärzte häufig und erfolgreich einsetzen. Sie schaltet eine mögliche Fehlerquelle – das Zuführen von synthetischen Hormonen – im Vorfeld aus und gilt daher als Therapiemethode mit höherer Sicherheit.

Bioidente Hormone kommen aus der Natur, es gibt verschiedene Anwendungsmöglichkeiten!

BIOIDENT = NATURIDENT = HUMANIDENT = KÖRPERIDENT

Fast alle Frauen kommen früher oder später in Kontakt mit künstlichen Hormonen, zum Beispiel in Form der Pille als Kontrazeptivum. Dort werden allerdings Wirkstoffe eingesetzt, die unseren natürlichen Hormonen zwar ähneln – aber die letztendlich eben doch nicht komplett identisch sind. Synthetische Hormonpräparate sind nur in vorgegebenen Konzentrationen erhältlich und deren Abbau erfolgt nicht auf gewohnte Wege. Der Körper reagiert mit Nebenwirkungen. Eine Therapie mit bioidenten Hormonen hingegen verfolgt immer einen personenbezogenen Ansatz und passt sich dem natürlichen Hormonstoffwechsel an.

Bioidente Hormone sind pharmazeutische Wirkstoffe, die in ihrer chemischen Struktur und Funktion den Hormonen, die der Körper selbst herstellt, ident sind. Sie kommen nur im menschlichen Körper vor und werden deshalb auch als körperidente oder naturidente Hormone bezeichnet. Diese Hormone haben somit die gleiche Wirkung wie unsere körpereigenen Hormone. Solche Hormone sind beispielsweise Progesteron und Östradiol. Die dafür benötigten Rohstoffe kommen direkt aus der Natur. Die pflanzlichen Ausgangsstoffe müssen zwar ebenfalls aufbereitet werden um für uns nutzbar zu werden, aber das Resultat ist identisch mit den Hormonen, die auch unser Körper jeden Tag produziert. Dies garantiert eine hohe Wirksamkeit und eine gute Verträglichkeit, da auch die Verstoffwechselung gleich ist. Richtig eingesetzt können naturidente Hormone das Risiko für Nebenwirkungen deutlich reduzieren.

NATÜRLICHE HORMONE UND IHR VORKOMMEN

Die bioidente Hormontherapie und die damit verbundene Gewinnung natürlicher Hormone basiert immer auf Rohstoffen aus der Pflanzenwelt. Als sehr wichtig hat sich in diesem Zusammenhang die Yamswurzel herausgestellt. Die Yamswurzel ist vor allem in Tropengebieten beheimatet und liefert große Mengen des Phytohormons Diosgenin direkt aus ihren Wurzeln. In seiner chemischen Struktur ähnelt Diosgenin sehr dem im Menschen vorkommenden Progesteron. Leider ist Diosgenin allein kein Ersatz für Progesteron, da unser Körper den pflanzlichen Bestandteil nicht einfach umwandeln kann. Vielmehr wird Diosgenin im Labor in einigen chemischen Schritten zu Progesteron umgewandelt und mikronisiert, um am Ende das bioidente Hormon in standardisierter Qualität gewinnen zu können. Die Mikronisierung beschreibt die Teilchengröße eines Pulvers. Je feiner der Mikronisierungsgrad, desto besser werden die Hormone in den Körper aufgenommen.

Komplett geht also die Herstellung auch hier nicht ohne das Labor, allerdings werden humanidente Hormone hergestellt. Der Aufwand ist zwar hoch, aber er stellt auch sicher, am Ende bioidente Hormone zu erhalten.

NATÜRLICH – ABER VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG

Bioidente Hormone basieren auf pflanzlichen Ausgangsmaterial, sind aber trotzdem stark wirksame Arzneimittel. Bereits winzige Bruchteile eines Hormons reichen aus, um eine durchschlagende Wirkung im Körper zu erzielen. Die Chance, Hormone falsch einzusetzen, wäre also extrem hoch. Daher sind auch Präparate für eine bioidente Hormontherapie nur zu erhalten, wenn sie von Ihrem Arzt verschrieben werden. Bei Analysen, in denen die Hormone des Patienten untersucht werden, verwenden Ärzte beispielsweise die Maßeinheit des Pikogramms – also ein Billionstel Gramm. Der maximale Nutzen und die maximale Sicherheit stehen immer im Vordergrund und sollen bei der Hormonersatztherapie gewährleistet sein.

Bioidente Hormone lassen sich im Rahmen einer Therapie in zahlreichen verschiedenen Varianten verabreichen. Hier gibt es ein breites Sortiment, bestehend aus Cremen, Gele, Kapseln, Zäpfchen, Vaginalcremen und vieles mehr. Falls eine Methode also aus irgendeinem Grund nicht in Frage kommt, gibt es auch andere Anwendungsformen. Es lässt sich in einem Gespräch schnell herausfinden, welche Medikation geeignet ist. Die Verordnung bioidentischer Hormone wird dann im besten Fall rasch den gewünschten Effekt erzielen.

MAGISTRALE ZUBEREITUNGEN MIT BIOIDENTEN HORMONEN

Magistrale Rezepturen entsprechen personalisierter oder besser individualisierter moderner Medizin. Genauer gesagt handelt es sich hierbei um individuelle Zubereitungen eines Arzneimittels nach ärztlicher Verordnung. Cremen, Kapseln oder Zäpfchen werden exakt so hergestellt, wie es für die Person am besten ist. Verschiedene Apotheken sind auf die Produktion bioidenter Arzneiformen spezialisierst. Eine hohe Qualität der Rohstoffe sowie eine sorgfältige Anfertigung sind garantiert.

CREMEN

Die nach naturkosmetischer Rezeptur hergestellte BASIDOR.® Basiscreme dient als vegane Cremegrundlage zur Einarbeitung der Hormone. Die einzigartige Zusammensetzung erhöht die dermale Aufnahme der Hormone. Außerdem wird der Abbau der Hormone über die Leber umgangen, welches eine verbesserte Wirkung ermöglicht. Die Creme ist zudem sehr gut verträglich und für jeden Hauttyp geeignet. Cremen können bei Bedarf auch intravaginal angewendet werden.

GELE

Das Carbomergel DOR.® ist eine wasserhaltige Formulierung auf Basis eines Polyacrylatgels. Zu den besonderen Eigenschaften zählt die sehr gute Verträglichkeit, indem es intensiv feuchtigkeitsspendend sowie Haut- und Schleimhautneutral ist.

POCKET-LOZENGES

Hierbei handelt es sich um eine moderne Arzneiform, bei der die Aufnahme der Hormone über die Mundschleimhaut erfolgt. Es sind jedoch keine Lutschtabletten! Lozenges werden entweder in die Backentasche (buccal) gelegt oder unter der Zunge (sublingual) platziert. Das Ergebnis ist jeweils das Gleiche. Lozenges sollen langsam an der Mundschleimhaut schmelzen und genau dort ihre Wirkstoffe abgeben. Die Schmelzdauer beträgt normalerweise 30-40 Minuten. Zu beachten ist, dass kein übermäßiger Speichelfluss entsteht, da sonst beträchtliche Mengen Hormone geschluckt und über den Abbauweg der Leber verstoffwechselt werden.

Bei der Herstellung wird eine gesüßte Polyethylenglykolmischung verwendet, da Hormone einen leicht bitteren Geschmack aufweisen. Die Vorteile dieser individuellen Arzneiform liegen in einer sehr schnellen Aufnahme der Hormone, einem raschen Wirkungseintritt und einer möglichen Teilbarkeit. Diese Arzneiform eignet sich auch besonders bei Schluckproblemen.

LIPOCAPS

Hormone sind fettlösliche Wirkstoffe. Werden Hormone in langkettigen Fettsäuren eingearbeitet und verkapselt, dann entsteht eine stabile Suspension, die eine Umgehung der Leberpassage ermöglicht. Dieser Produktionsschritt bewirkt eine verbesserte Bioverfügbarkeit oral eingenommener Hormone und erlaubt somit niedrigere Dosierungen. Es ist ein wesentlicher Faktor in der Wirksamkeit und der Verträglichkeit.

THYROID

Als Thyroid wird ein natürlicher Schilddrüsenextrakt, der nach der Monographie des amerikanischen Arzneibuches (USP 39) hergestellt wurde, bezeichnet. Dabei handelt es sich um die gereinigten, gefriergetrockneten, pulverisierten und entfetteten Schilddrüsen von qualitätsgeprüften Schweinen. Der natürliche Schilddrüsenextrakt liefert alle wichtigen Inhaltsstoffe einer gesunden Schilddrüse, vor allem die Schilddrüsenhormone Thyroxin (T4) und Trijodthyronin (T3) in einem bestimmten Verhältnis, welches der menschlichen Hormonkonzentration am nächsten kommt. Des Weiteren sind andere stoffwechselaktive Hormone sowie Calcitonin, Thyreoglobulin, selenhaltige Enzyme, Aminosäuren und geringe Mengen an organisch gebundenem Jod enthalten. Die magistrale Zubereitung ermöglicht eine individuelle Dosierung und gewährleistet eine gute Versorgung mit T3. Die Menge des Rohstoffes wird in Grain, einer Maßeinheit des amerikanischen Systems angegeben.

BEDEUTUNG DER BIOIDENTEN HORMONTHERAPIE

Man könnte sich schnell fragen, warum denn eine Therapie dieser Art überhaupt notwendig ist. Ein Grund dafür ist, dass heute viele Nebeneffekte des alltäglichen Lebens dafür verantwortlich sind, dass die körperinterne Balance unserer Hormone mehr und mehr aus dem Gleichgewicht gerät. Hormone lassen sich inzwischen nämlich auch dort finden, wo man sie wahrscheinlich zuerst nicht vermuten würde. Zumindest Frauen ab einem und bis zu einem gewissen Alter sehen sich häufig der hohen hormonellen Belastung durch die Pille als Kontrazeptivum ausgeliefert. Über beide Geschlechter hinweg existieren aber weitere Risikofaktoren: anhaltender Stress aber auch Kosmetika können beispielsweise Inhaltsstoffe enthalten, die auf hormoneller Basis aufbauen. Tiere werden häufig mit Hormonpräparaten gefüttert. Xenohormone stecken in den Beschichtungen von Konservendosen – und diese Liste ließe sich noch fortsetzen. In der modernen Gesellschaft ist es praktisch fast unmöglich, sich „vor den Hormonen zu drücken".

WIE KANN DER HORMONHAUSHALT ANALYSIERT WERDEN?

Dafür gibt es unterschiedliche Methoden, die in Absprache mit dem Arzt festgelegt werden:

- **Speicheltest**
  Eine Speichelprobe lässt sich innerhalb kurzer Zeit gewinnen, außerdem läuft dieser Prozess schmerzlos ab. Im Speichel befinden sich biologisch aktive Hormone, die in entsprechende Labore analysiert werden. So lässt sich schnell feststellen, ob es Dysbalancen gibt.

- **Bluttest**
  Eine Abnahme von Blut ist nur in einem Labor oder in der Arztpraxis möglich. Mit den anschließenden Diagnosemethoden lässt sich die Gesamtmenge aller typischen, geschlechtsspezifischen Hormone im Blut nachweisen.

Welche Methode für Sie in Frage kommt, klären Sie am besten mit Ihrem Arzt.

FAZIT: BIOIDENTE HORMONE ALS ALTERNATIVE

Die Herstellung künstlicher Hormone hat sicherlich ihre Vorteile, aber sie kommen nicht für jeden Patienten in Frage. Individuelle Zubereitungen mit bioidenten Hormonen erweisen sich als willkommene Alternative, denn sie erzielen einen ebenso großen Erfolg bei zahlreichen Beschwerden, ohne die Nebeneffekte synthetischer Präparate aufzuweisen.

Wenn Sie Fragen zu unseren Produkten haben, weitere Informationen wünschen oder gleich bestellen wollen kontaktieren Sie uns unter:
bestellung@nordpharma.at

NORD°
PHARMA

NORDpharma GmbH, Oberfeldstraße 105, 4600 Wels
T. 07242 - 72822 24, office@nordpharma.at
nordpharma.at